

80 Punkte helfen in der Weltrangliste

Tennis, Marburg Open: Challenger-Turnier in der Universitätsstadt ist für viele Profis ein Sprungbrett

Die Marburg Open sind für viele Tennisprofis, die auf dem Weg nach oben in der Weltrangliste sind, ein willkommenes Turnier, um die dafür erforderlichen Punkte zu sammeln.

von Heiko Hampf

Marburg. Die meisten Spieler, die sich für das legendären Rasenturnier in Wimbledon qualifiziert haben, treten dort auch an. Das liegt am Image dieses zur Grand-Slam-Serie gehörenden Turniers, aber auch an der Tatsache, dass selbst nach einer Niederlage in der ersten Runde 30 000 Euro in der Kasse klingeln. Dagegen nehmen sich die 5 000 Euro, die der Gewinner der Marburg Open erhält, vergleichsweise mickrig aus. Gleichwohl gewinnen die Marburg Open an Attraktivität durch die Punkte, die es dort zu ergattern gibt. Dem Sieger winken immerhin deren 80. Wer in Wimbledon die zweite Runde übersteht, erhält gerade einmal zehn Punkte mehr. Diese Punktzahl erhält man bei einem 250er-Turnier – der nächst höheren Kategorie zu Marburg – erst im Halbfinale. Dass die Marburg Open durchaus ein Sprungbrett für den Weg nach oben sein können, sei an diesen vier Beispielen belegt: Grigor Dimitrov, Horacio Zeballos, Jan Lennard Struff und Andrey Golubev.

Als der Bulgare Grigor Dimitrov nach Marburg kam, war er erst 19 Jahre alt und rangierte in der Weltrangliste auf Rang 359. Er galt schon früh als heißes Ei-



Der Argentinier Horacio Zeballos schlug zweimal bei den Marburg Open auf und war jeweils an Nummer eins gesetzt. Foto: Thomas Breme

sen auf dem Circuit, zumal er 2008 an der Spitze der ITF-Juniorenweltrangliste thronte. In Marburg musste er dennoch die Qualifikation überstehen, um ins Hauptfeld zu gelangen. Dort bestand er bis ins Halbfinale. Inzwischen war er siebenmal zu Gast auf den Courts in der Willy-Mock-Straße. Zum Jahresabschluss schoss er hoch bis auf Position 112, nachdem er zwischenzeitlich drei aufeinanderfolgende Challenger für sich verbuchen konnte. Aktuell kratzt er als Nummer 12 gar an den Top Ten der Welt.

Jan Lennard Struff dürfte ein besonderes Verhältnis zu Marburg haben, denn er holte dort

seine ersten Punkte überhaupt. Bei dem damals noch als Future ausgetragenen Turnier gewann er in Runde eins übrigens



gegen seinen Davis-Cup Kollegen Peter Gojowczyk. Das war in 2009. Er verbesserte sich ständig, und zwar in kleinen Schritten. Er brauchte bis zu dieser Saison, um sich in den Top 100 zu etablieren. Beim Heimatturnier in München erreichte der junge Mann das Halbfinale,

nachdem er sich durch die Qualifikation gekämpft hatte. Turnierdirektor in München ist übrigens seit vielen Austragungen der Marburger Charity-Pate und Stargast Patrik Kühnen.

Die erstaunlichste Geschichte, die wohl auch am besten verdeutlicht, welche Spielstärke auf Challenger-Turnieren anzutreffen ist, kann ein Argentinier erzählen, der in Marburg zweimal an Nummer eins gesetzt war. Wer kann schon von sich behaupten, gegen Rafael Nadal gewonnen zu haben in einem Endspiel der ATP-Worldtour auf Sand? Der Argentinier Horacio Zeballos kann es. Der Linkshänder hatte im vergange-

nen Jahr im chilenischen Vina del Mar seine Sternstunde, als er den Dominator auf dem roten Sand mit 6:7, 7:6 und 6:4 bezwang. Nadal hatte bis zum Finale mit Zeballos lediglich 14 Spiele in drei Matches abgegeben.

Der letztjährige Gewinner der Marburg Open, der Kasache Andrey Golubev, griff als Nummer 178 der Weltrangliste in das Turniergeschehen ein. Sein größter Erfolg bis dato war der Triumph am Hamburger Rothenbaum, als er ohne Satzverlust blieb und dabei in Nikolay Davydenko und Jürgen Melzer die Nummern 6 und 15 der Welt aus dem Turnier warf. Mit den 80 Punkten der Marburg Open kletterte Golubev zunächst auf Nummer 142 und enterte die Top 100 dann durch ein gutes Abschneiden bei zwei Events zum Jahresende von 2013 in Russland. Den meisten Tennis Kennern in Marburg war schnell klar, dass Golubevs Zukunft auf der großen Tennisbühne liege. Das hat er jüngst eindrucksvoll mit seiner knappen Niederlage gegen Nicolas Almagro in Madrid und durch den Erfolg eine Woche später in Rom über Fernando Verdasco belegt. Bei den French Open hat er am Freitag das Halbfinale erreicht

Ein French-Open-Sieger war auch bereits Gast in Marburg. Gaston Gaudio präsentierte sich dort allerdings als launische Diva und wurde den in ihn gesetzten sportlichen Erwartungen nicht gerecht, sodass es für den TV Marburg in Bezug auf dessen Person hieß: Außer Spesen nichts gewesen.

(Heiko Hampf ist Vorsitzender des TV Marburg)

„Causa Huhn“ endet mit zwei Freisprüchen

Erfurtshausen. Das Sportgericht des Fußballkreises Marburg entschied am Freitagabend in der „Causa Timo Huhn“. Huhn hatte als Spielertrainer in Emsdorf ein Zweitspielrecht für die Alten Herren von Eintracht Stadtallendorf. Nachdem er sich in Emsdorf abgemeldet hatte, nahm er dieses Zweitspielrecht bei einem Turnier wahr. Damit war er aber für seinen neuen Verein SSV Hatzbach nicht mehr spielberechtigt.

Dennoch wurden Spieler und der neue Verein freigesprochen: Huhn habe nicht vorsätzlich gehandelt, der Verein sei seiner Sorgfaltspflicht nachgekommen. Indes können Gegner für nicht gewonnene Spiele, in denen Huhn mitwirkte, innerhalb von vier Tagen nach Urteilsverkündung eine Wiederholung beantragen.

(Ausführlicher Bericht folgt)

Verdienter Sieg für Sterzhäuser

Kreisliga A Marburg

FSV Sterzhäuser – SV Bauerbach II 3:1. Tore: 1:0 Björn Riehl (31.), 2:0 Sascha Gnau (38.), 2:1 Elkhali Sahili (42.), 3:1 Matthias Cordes (88.). Gelb-Rot: Michael Kuhn (78.). Nach anfänglichen Vorteilen der Gäste übernahm Sterzhäuser noch vor der Pause das Ruder. In Halbzeit zwei gab es kaum Chancen.

MELDUNGEN

Public Viewing auch in Cappel

Fußball: Eine Kooperation macht ein kollektives Fußballschauen unter freiem Himmel auch auf dem Sportplatz am Köppel in Cappel möglich. Das teilte Johannes Berndt von der LBF-Filmproduktion mit, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Marburg, dem FSV Cappel, dem Verein zur Förderung christlicher Jugendarbeit aus Wetzlar und der Firma Focus Veranstaltungstechnik ausschließlich die Spiele der deutschen Nationalmannschaft auf eine 33 Quadratmeter große LED-Wand überträgt.

Kreispokal-Finals auf Rasenplatz

Fußball: Wie Kreisjugendwart Reiner Schrauf der OP mitteilte, finden die Kreispokal-Endspiele der Junioren am Pfingstmontag aufgrund des guten Wetters und aus organisatorischen Gründen auf dem Rasenplatz des TSV Kirchhain statt und nicht auf dem Kunstrasenplatz.

Schlusslicht ist für Tabellenzweiten kein Prüfstein

Rugby, Regionalliga: RU Marburg gewinnt letztes Heimspiel der Saison · Letztes Saisonspiel in Göttingen

Am Dienstagabend besiegte die Rugby-Union den Tabellenletzten TSV Krofdorf mit 88:15.

von Steven Landow

Marburg. Bei sonnig-warmen Temperaturen genossen die Zuschauer auf den Afföllerriesen einen wahren Punktereigenen. Zwar dominierte Marburg den Tabellenletzten aus dem Gießener Speckgürtel deutlich, dieser zeigte jedoch Kampfgeist und konnte gleich drei Mal im Malfeld des Tabellenzweiten ablegen. Diese 15 Punkte waren allerdings nur Tropfen auf dem sprichwörtlichen heißen Stein,

der durch die Marburger Rugby mit 88 erzielten Punkten zum Glücken gebracht worden ist. Dazu trugen auch auch Winger Sheol-Ho Mun und Fullback Nima Heidary mit ihren ersten Versuchen für die Rugby-Union bei.

Am Wochenende, 14./15. Juni kommt es für Marburg in Göttingen zum letzten Spiel der Regionalligasaison 13/14. Anschließend startet in der Sommerpause traditionell die Turnierphase, in der vor allem auch neue Spieler Erfahrungen sammeln können. Zudem wird die RUM in dieser Zeit verstärkt auch das olympische 7e-Rugby trainieren, bevor zum Sommerende hin wieder der Betrieb Regio-

nalliga aufgenommen wird. Zudem sei darauf hingewiesen, dass am 12. Juni ab 16 Uhr ein Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche angeboten wird. Näheres dazu ist im Internet unter der Adresse www.rugbytiger-marburg.de zu finden

Wer sich schon zu erwachsen für eine Jugendmannschaft fühlt, kann auch zum Training der Männer (dienstags und donnerstags zwischen 19 und 21 Uhr auf den Afföllerriesen) vorbeikommen und einfach mal mitmachen.

Mehr Infos zur Mannschaft, Terminen, Trainingszeiten und Rugby allgemein sind zu finden unter www.rumarburg.de.



Ein buchstäblich großes Gedränge herrschte beim Rugbyspiel zwischen der RUM Marburg (schwarz-rote Trikots) und dem TSV Krofdorf. Privatfoto

SPORT AM WOCHENENDE

FUSSBALL

Gruppenliga Gießen/Marburg: FC Cleeburg - SF BG Marburg, SG Kinzenbach - TSG Wiesek, SG Waldsolms - SV Bauerbach, SSV Langenaubach - SG Trohe/A.Buseck, Eintr. Lollar - TSF Heuchelheim, SC Waldgirmes II - FSV Schröck, SG Obbornh./Bellersh. - FSG Homberg/Ob.Offl., TSV Michelbach - VfB Marburg (alle Sa., 15.30 Uhr), VfB Wetter - FSV Buchenau (Sa., 17 Uhr).

Gruppenliga Kassel: FC Homberg - 1. FC Schwalmstadt II (heute, 19 Uhr), Rengershausen - Bad Arolsen, FSG Ederbringhausen - SG Kirchberg, SG Rhoden - Körle, Altenlotheim - Wabern, Edermünde - SG Brunlar, Schrecksbach - SG Lohre, Eintr. Baunatal - TSV Mengersberg (alle Sa., 16 Uhr).

Kreisoberliga: TSV Röddenau - TSV Kirchhain, SV Beltershausen - SG Fronhausen/Lahn (beide Sa., 16 Uhr), FSV Cappel - SV Großseelheim, SC Gladenbach - VfL Biedenkopf, SV Eckelshausen - SG Eder, FV Cölbe - Eintr. Stadtallendorf II, VfL Dreihausen - Türk

Breidenbach, SG Rosenthal/Roda - FSG Südkreis (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga A Marburg: FSV Sterzhäuser - SV Bauerbach II (heute, 18.30 Uhr), SV Kirchhain - SV Momberg (Sa., 15.30 Uhr), FV Bürgeln - SF BG Marburg II, SV Mardorf - SpVgg Hassen/Bellnhausen, SG Ebsdorfergrund - RSV Roßdorf, TSV Caldern - FSV Schröck II, SSV Hatzbach - TSV Wohrratal, FC Hessen Neustadt - TSV Einhausen (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga A Biedenkopf: SG Silberberg/Eisenhausen - FC Angelburg, SpV. Frohnhausen - TSV Breidenstein, SV Hartenrod - SSV Endbach/Günterod, SSV Hommertshausen - SG Dernbach/Wommelshausen, SG Kombach/Wolfgruben - SG Dautphetal, SG Versbachtal - VfL Weidenhausen, FV Wallau - VfB Holzhausen, SG Morns-/Erdhausen - SSV Bottenhorn (alle Sa., 15.30 Uhr).

Kreisliga A Frankenberg: TSV Frankennau - SG Laisa/Berghofen, SG Wollmar/Frohnhausen - SG Oberes Edertal, TSV Bromskirchen - SV RW Ellershausen, Türkücü Allendorf - TSV

Gemünden/W., SG Bunstruth/Haina - SG Eder II, SG Rennertsh./Battenfeld - SG Treisbach/Simth./Asphe, SG Münch-/Ernsthausen - TSV Bottendorf (alle Sa., 17 Uhr).

Kreisliga B Frankenberg: SG Wollmar/Frohnhausen II - SG Laisa/Berghofen II, VfB Wetter II - Ellershausen II, SG Rennertsh./Battenfeld II - TSV Gemünden/W., TSV Löhlbach - SG Rosenthal II, SG Münch-/Ernsthausen II - SV Willersdorf, TSV Haubern - SG Birkenbringhausen, SG Hatzfeld - SG Oberes Edertal II, Geismar - TSV Bottendorf II (alle Sa., 15 Uhr).

Kreisliga B Schwalm-Eder: Riebeltsdorf - Pfieffe (Sa., 15.30 Uhr), SG Asterode - Remsbach/Wommelshausen, SG Hoher Knüll, Moischeid - Obermelsungen, SG Beisetal - SG Brunlar II, TSV Mardorf - SG Uttershausen, SG Holzburg/Heidelbach - TSV Mengersberg II (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B Marburg I: SV Emsdorf - Germ. Betziesdorf (Sa., 15 Uhr), SV Schweinsberg - SG Rauschenberg, FC Sindesfeld - SV Erfurtshausen (beide Sa., 15.30 Uhr), SpVgg

Rauischholzhausen - RSV Kleinselheim (Sa., 16 Uhr), TSV Speckswinkel - TSV Wittelsberg (So., 14 Uhr), SV Niederlein - VfL Neustadt, SV Langenstein - TSV Ernsthausen (beide So., 15 Uhr).

Kreisliga B Marburg II: SV Beltershausen II - SG Fronhausen/Lahn II (Sa., 14 Uhr), FV Breidenbach II - TSV Kirchhain II (Sa., 15.30 Uhr), FSV Cappel II - SV Großseelheim II, SC Gladenbach II - VfL Biedenkopf II, FSV Buchenau II - SV Eckelshausen II, VfL Dreihausen II - Türk Breidenbach II (alle So., 13 Uhr).

Kreisliga B Biedenkopf: SG Versbachtal II - 1. FC Waldtal Marburg (Sa., 13.30 Uhr), FV Bracht - SSV Hörlein (Sa., 15 Uhr), SG Rosphe/Mellnau - SSV Steinperg, SG Friedensdorf/Allendorf - VfB Lohra, FSV Borts-/Ronhausen - TSV Marbach, FC Oberwalgern - FV Wiesebach, BSF Richtsberg - SSV Allna/Ohetal (alle Sa., 15.30 Uhr).

Kreisliga C Frankenberg: TSV Haubern II - SG Birkenbringhausen II, TSV Frankennau II - TSV Dodenau II, Hatzfeld II - TSV Dodenau, TSV Löhlbach II - SG Bunstruth II, TSV Geismar

II - SG Treisbach/JS./A. II (alle Sa., 13.15 Uhr), SV Battenhausen - SV Willersdorf II (Sa., 15 Uhr).

Hessenliga Frauen Opel Rüsselsheim - Phoenix Düdelheim, TSV Zierenberg - SG Bornheim/GW, Germ. Pfungstadt - Eintr. Wetzlar II, FSV Schierstein - 1. FC Mittelbuchen, RSV Roßdorf - SG Rückers, TSV Obermelsungen - 1. FFC Frankfurt III (alle Sa., 18 Uhr).

Verbandsliga Nord Frauen: SG Jossa - TuS Großenenglis, DFC Allendorf/Eder - Hessen Kassel, Anraff - SG Kathus, SV Gläserzell II - SF BG Marburg, Eintr. Lollar - FSV Friedensdorf, Kammerbach - TSV Korbach (alle Sa., 17 Uhr).

Gruppenliga Frauen: TSV Fleisbach - Schwabendorf/Langenstein, FFC Erdhausen - TSV Klein-Linden, SG Haigerseel-/Langenaubach - SG Gansbachtal, FV Niederlaasphe - SF BG Marburg II, SV Ehringshausen - SG Kinzenbach, TuS Naunheim - SG Dietzhölztal (alle Sa., 18.30 Uhr).

Kreisoberliga Frauen, Gr. 1: FV Niederlaasphe II - SSV Endbach/G. (Sa., 15 Uhr), FFC

Erdhausen II - TSSV Schönbach, SF BG Marburg III - SG Gansbachtal II (beide Sa., 17 Uhr), TSV Bottendorf - FSV Manderbach, SG Eschenburg - FC Weimar/Lahn (beide Sa., 18 Uhr).

Kreisoberliga Frauen, Gr. 2: FC Gamburg - SV Ehringshausen II (Di., 19.30 Uhr), SV Hermannstein - FC Allertshausen (Sa., 13 Uhr), SV Ehringshausen II - VfB Södel (Sa., 15 Uhr).

REITSPORT

Reit- und Springturnier mit Kreismeisterschaft Turnier in Mengersberg von Samstag bis Montag.

LEICHTATHLETIK

Volkslauf in Krofdorf am Pfingstmontag ab 9 Uhr.

DARTSPORT

Benefiz-Doppeltturnier am Pfingstsonntag ab 12 Uhr im Knubbel in Marburg (Schwanallee 27.)